

GdP-KAMPAGNE 2023

Hass und Hetze sind keine Meinung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

um auf die zunehmende Problematik von Hass und Hetze im Internet aufmerksam zu machen, hat die Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Baden-Württemberg, zusammen mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg und der Polizei Baden-Württemberg, im letzten Jahr einen Kurzfilm produziert.

Dieser fünfminütige Kurzfilm ist auf unserer Homepage und in unseren sozialen Medien abrufbar:



Damit starteten wir unsere Kampagne „Hass und Hetze sind keine Meinung“, die wir 2023 als Leitthema intern und extern weiter intensivieren werden.

Unsere Kampagne sieht vor, dass wir

- pro Quartal eine Personengruppe in den Fokus rücken, die Diskriminierung und Hass und Hetze im Alltag ausgesetzt ist,
- Plakate zum Selbsta Ausdruck (DIN A4) entwerfen, damit diese auf allen Dienststellen an den Schwarzen Brettern aufgehängt werden können,
- möglichst viele Kolleginnen und Kollegen erreichen,

- einen Bezug zum Imagefilm aufgrund eines einheitlichen Layouts immer erkennbar machen,
- in jedem Quartal eine Tagesveranstaltung durchführen, bei dem diese Personengruppe in den Fokus gerückt wird.

Zeitlich planen wir folgende Veranstaltungen:

1. Quartal: Frauengruppe, Hass und Hetze sind keine Meinung
2. Quartal: Rabbiner – israelitische Religionsgemeinschaft in BW
Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Behörden Spiegel in Form eines Polizeitages statt.
3. Quartal: Schwerbehindertenvertretung
4. Quartal: Junge Gruppe, Thema noch offen

Zusätzlich werden noch Veranstaltungen mit VelsPol Süd (Interessenvertretung und Mitarbeiternetzwerk für LSBTI*-Beschäftigte in Polizei, Justiz und Zoll in Baden-Württemberg und Bayern) und mit der Seniorengruppe im Jahr 2023 durchgeführt.

Ziel unserer Kampagne

Hass und Hetze vergiften unsere Gesellschaft von innen. Wir gehen gemeinsam gegen jede Art von Hasskriminalität und Hatespeech vor. Nach außen setzen wir deutliche Zeichen gegen eine gesellschaftliche Verrohung und sprechen uns klar gegen Ausgrenzung aus.

Nach innen zeigen wir auf, welche Werte und Leitbilder uns als Polizeibeschäftigte verbinden. Wir wollen das große Vertrauen der Bürger in uns weiter stärken und ausbauen. Wir wollen Wertschätzung und



Foto: Gundram Lottmann

Respekt für Helfer, die rund um die Uhr für unsere innere Sicherheit eintreten.

Gleichzeitig gilt aber auch eine Nulltoleranzgrenze, denn unser gemeinsames Motto lautet:

1. Hinschauen
2. Melden
3. Anzeigen

Jeder von uns kann seinen Teil zum Erfolg unserer Kampagne beitragen.

Lasst es uns gemeinsam angehen!

Es grüßt euch herzlich, euer

Gundram Lottmann,
Landesvorsitzender

DP – Deutsche Polizei
Baden-Württemberg

Geschäftsstelle
Maybachstraße 2, 71735 Eberdingen
Telefon (07042) 879-0
Telefax (07042) 879-211
info@gdp-bw.de
www.gdp-bw.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Daniel Abel (V.i.S.d.P.)
Maybachstraße 2
71735 Eberdingen
redaktion@gdp-bw.de

Redaktionsschluss
Zuschriften für das Landesjournal Baden-Württemberg können an redaktion@gdp-bw.de gesendet werden. Die Texte bitte unformatiert und Bilder separat im Anhang übersenden. Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 28. Januar 2023, für die April-Ausgabe der 4. März 2023.


KRIPOGIPFEL

Kripogesprächsrunde im Innenministerium

Birgit Jentsch

Am Montag, dem 5. Dezember 2022, folgten unser Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei Baden-Württemberg (GdP BW), Gundram Lottmann, Birgit Jentsch als Vertreterin des Bundesfachausschusses Kriminalpolizei sowie Doris Kauer,

polizeiliche Buchprüferin einer Einladung des Leitenden Kriminaldirektors Bernd-Michael Sorg und Kriminaloberrat Sebastian Reiner in das Innenministerium nach Stuttgart. Unsere Kollegin Stefanie Reuter, ordentliches Mitglied des Bundesfachausschusses Kriminalpolizei, konnte leider nicht teilnehmen. Anlass der Einladung waren u. a. das Thema Wirtschaftskriminalität sowie der Arbeitsbereich Buchprüfung.

Einleitend hat sich Doris Kauer, Landeskassenprüferin der GdP BW und stellvertretende Bezirksgruppenvorsitzende der Bezirksgruppe Offenburg, vorgestellt. Sie arbeitet seit mittlerweile 20 Jahren als Buchprüferin für die Polizei in Baden-Württemberg. Begonnen hat sie in der damaligen LPD Karlsruhe. Reformbedingt kam sie zunächst ins Polizeipräsidium Offenburg, im Zuge einer weiteren Reform in das Polizeipräsidium Pforzheim. Zuletzt konnte sie wohnortnah zum Polizeipräsidium Karlsruhe wechseln.

Es wurde das Aufgabengebiet eines Sachbearbeiters für Buchprüfung/Sachverständige für Buchprüfung vorgestellt. Hierbei kam zum Ausdruck, dass für ein Buchprüfergutachten eine schriftliche Beauftragung der Justiz zu einem bestimmten Beweisthema, z. B. Zahlungsunfähigkeitsprüfung und/oder Überschuldungsprüfung, erforderlich ist. Dies führt vorteilhaft zu einer Verjährungsunterbrechung im Ermittlungsverfahren. Zudem sind die Kosten der Gutachtererstellung Verfahrenskosten nach dem JVEG (Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz), welche der Verurteilte zu tragen hat. In Form eines Polizeikostennachweises können so, bei einer strafrechtlichen Verurteilung, Einnahmen zugunsten der Kriminalpolizei erzielt werden. Hierfür ist es erforderlich, dass die Staatsanwaltschaften über die Möglichkeit der Buchprüfergutachten informiert werden.

Der Ltd. KD Sorg sicherte zu, sich hierfür einzusetzen.

Im weiteren Verlauf berichtete Birgit Jentsch, Mitglied des Landeskontrollausschusses bei der GdP BW, über verschiedene Themen, die auf Bundesebene die Kriminalpolizei beschäftigen. Hierzu zählen insbesondere:

- Legalisierung von Cannabis,
- Steigerung der Attraktivität der Polizei, insbesondere der Kriminalpolizei, sowie
- die Professionalisierung der ärztlichen Leichenschau auf Bundesebene.

Es folgte ein reger Austausch mit konkreten Beispielen aus der Praxis. Birgit Jentsch war 3,5 Jahre beim Kriminaldauerdienst tätig und berichtete über qualitative Probleme in Bezug auf die ärztliche Leichenschau. Aufgrund dessen wirkt sie auch in der Arbeitsgruppe „Professionalisierung der ärztlichen Leichenschau“ mit. Ein Problem ist die teilweise Nichtbeachtung des Bestattungsgesetzes durch die leichenbeschauenden Ärzte.

Im weiteren Gesprächsverlauf wurde klar, dass die Meinungen zu den verschiedenen Themen an der „Basis“ und im Innenministerium sehr ähnlich sind. Die Gesprächsteilnehmer kamen zu dem Konsens, dass die oben genannten Themen, welche den Bund betreffen, auch auf Landesebene aktuell und wichtig sind.

Zum Abschied bedankte sich der Landesvorsitzende der GdP BW, Gundram Lottmann, für die Einladung und das offene Gespräch. Wir werden auch in Zukunft auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landespolizeipräsidium Baden-Württemberg (LPP BW) bauen können, auch um die Attraktivität der Kriminalpolizei zu steigern. ■

Foto: Birgit Jentsch




GdP VOR ORT

Nachtstreife mit Oliver Hildenbrand

Gundram Lottmann

Gemeinsam mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und Sprecher für Innenpolitik der Grünen, Oliver Hildenbrand, und seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Samuel Hofer begab sich der Landesvorsitzende der GdP BW, Gundram Lottmann, Anfang Dezember auf Nachtstreife beim Stuttgarter Innenstadtrevier.

Das Stuttgarter Polizeirevier 1 in der Theodor-Heuss-Straße liegt direkt an der Partymeile der Stuttgarter Innenstadt. In einer Nacht von Freitag auf Samstag wollten wir uns über die aktuelle Sicherheitslage in der Stuttgarter City und die Umsetzung der Sicherheitspartnerschaft „Stuttgart sicher erleben“ zwischen der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg einen Überblick verschaffen.

Zunächst begrüßte uns der Revierleiter Jens Rügner und erläuterte die Besonderheiten des Innenstadtreviers. Danach führte der diensthabende Dienstgruppenleiter Andreas Kunz durch die Räumlichkeiten und

es folgten kurze Einsatzbesprechungen mit der Schicht und anschließend mit den externen Kräften. Diese waren zur Unterstützung für die Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung vom Stuttgarter Weihnachtsmarkt wie auch für das erhöhte Publikumsaufkommen aufgrund der Fußballweltmeisterschaft angefordert worden.

Danach ging es auf Streifenfahrt. Die hierbei gewonnenen Eindrücke fasste Oliver Hildenbrand zusammen:

„Egal ob am Tag oder in der Nacht: Die Polizei wird überall dorthin gerufen, wo gerade etwas passiert. Es gibt keine Zeit für ein kurzes Nickerchen. Die eingesetzten Polizist:innen sind ständig auf Achse. Wenn sie nicht gerade auf der Straße unterwegs sind, schreiben sie auf dem Revier ihre Einsatzberichte.“

Vielen Dank an das Polizeirevier 1 für die spannenden Einblicke in die polizeiliche Arbeit, die mir für meine innenpolitische Arbeit im Landtag sehr wichtig sind!“ ■

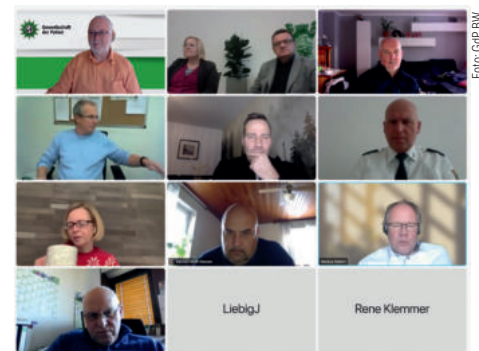


V. l. n. r.: Gundram Lottmann, Andreas Kunz, Oliver Hildenbrand

HAUPTPERSONALRAT

Vorsitzende treffen sich virtuell

Hans-Jürgen Kirstein



Screenshot von den Sitzungsteilnehmer:innen

Nach der offiziellen Begrüßung durch den stellv. Bundesvorsitzenden Sven Hüber übernahm unser Bundesvorsitzender Jochen Kopelke das Wort und informierte über seine Leitthemen „Transformation der Arbeitswelt“ und „Arbeitszeit“.

Im Nachgang wurde über die beabsichtigte Novellierung des Bundesdisziplinarrechts auf Grundlage der baden-württembergischen Vorreiterrolle diskutiert. Ebenso wie zum Thema der Verschuldung von Polizeibeamt:innen wird sich der Bundesfachausschuss Beamten- und Besoldungsrecht damit inhaltlich auseinandersetzen.

Bei der Erörterung zu den Rechtswegen in Personalangelegenheiten sah das Gremium mehrheitlich derzeit keinen Handlungsbedarf. Im Zuge dieser Erörterung haben sich die Teilnehmer:innen auch über die aktuelle Rechtsprechung zu Mitbestimmungsfragen ausgetauscht.

Als Vertreter aus Baden-Württemberg war es mir noch wichtig, das Thema „Dienstpostenbewertung“ einzubringen. Hierbei wurde die Unterstützung bei der Aufbereitung unserer Auffassung zur Verfassungswidrigkeit zugesagt. Wir bleiben für euch am Ball. ■


JUNGE GRUPPE

Neuer GdP-Ansprechpartner in Bruchsal

Michael Weber wird neuer Ansprechpartner am Standort Bruchsal. Mit Michael steht sowohl den Einsatzbeamten als auch den Anwärtnerinnen und Anwärtern ein kompetenter Ansprechpartner für unsere Mitglieder zur Verfügung.

Jonas Witzgall

Bruchsal, ein Standort mit vielen Fachabteilungen. „Durch die verschiedenen Fachbereiche entstehen natürlich auch verschiedene Probleme oder Themen, in denen wir als Gewerkschaft der Polizei Hilfestellung bieten möchten“, so Michael Weber. Durch seine Erfahrung bei der Bereitschaftspolizei und bei der GdP als ehemaliger stellvertretender Landesjugendvorsitzender stellt er das perfekte Bindeglied als Ansprechpartner dar.

Wir möchten mehr wahrgenommen werden und den Bedürfnissen unserer Mitglieder gerecht werden. Dies gelingt uns durch so engagierte Funktionsträger wie Michael.

Bei Fragen am Standort Bruchsal rund um die Gewerkschaft der Polizei erreicht ihr Michael Weber per Mail: Michael.Weber@gdp-bw.de. ■



Foto: Michael Weber

Steckbrief:

Name: Michael Weber

Alter: 27 Jahre

Hobbys: Reisen, Kraftsport, Sport

Dienstgrad: PHM

Verwendung: Gruppenführer TEZ

BEZIRKSGRUPPE PTLs

Nikolausaktion im XXL-Format

Markus Widmann

Nach zweijähriger Unterbrechung sollte in diesem Jahr die Nikolausaktion der BG PTLs Pol endlich wieder durchgeführt werden. Da dieses Jahr zufällig auch die Dienst- und Personalversammlung für alle Beschäftigten am 6. Dezember stattfand, wurde der Nikolauseinsatz kurzerhand verdoppelt. So staunten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht schlecht, als sie am Eingang des Kursaals in Bad Cannstatt gleich von zwei Nikolausen und einem Helfer begrüßt wurden. Nach einer kleinen, süßen Stärkung aus dem Nikolaussack stand der anschließenden Veranstaltung nichts mehr im Wege.

Die Aktion kam sehr gut an und für die Bezirksgruppe war dies eine tolle Gelegenheit, mit den Beschäftigten des PTLs Pol direkt ins Gespräch zu kommen. ■



Foto: BG PTLs Pol

V. l. n. r.: Hans-Georg Gloiber, Tobias Lingner und Stephan Vogt



BEZIRKSGRUPPE FREIBURG

Bericht zur Jahreshauptversammlung

Julia Jakob

Am Donnerstag, dem 20. Oktober 2022, fand die Jahreshauptversammlung der GdP-Bezirksgruppe Freiburg im DGB-Haus Freiburg statt. Aufgrund der Pandemie war die letzte Jahreshauptversammlung im Jahr 2019. Dementsprechend galt es, viele Themen der vergangenen Jahre zu besprechen.

Neben zahlreichen Ehrungen von Mitgliedern war der wichtigste Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung die Wahl neuer Vorstandsmitglieder. So gab der bisherige 1. Vorstand Roland Nußbaumer sein Amt ab und Frank Reichmann wurde zum neuen 1. Vorstand der GdP-Bezirksgruppe Freiburg ernannt. Roland Nußbaumer wird gemeinsam mit Martin Ketterer weiterhin in der Vorstandschaft als Stellvertreter tätig sein. Außerdem gewählt wurden Julia Jakob als Schriftführerin, Alexander Kauderer als Kassierer, Gerold Berger und Peter Danzeisen als Kassenprüfer sowie Georg Willmann und Frank Breig als Beisitzer. ■



Roland Nußbaumer und Frank Reichmann

Foto: GdP BW

BEZIRKSGRUPPE PTLs

Besuch bei den 24-Stunden-Stellen

Markus Widmann

Seit der Gründung des PTLs Pol werden die beiden 24-Stunden-Arbeitsbereiche an Heiligabend von Vertretern der Bezirksgruppe besucht. Dies soll die Verbundenheit mit den Kolleginnen und Kollegen ausdrücken, welche über die Feiertage arbeiten müssen. So besuchten in diesem Jahr wieder der Vorsitzende Markus Widmann und sein Stellvertreter Hans-Georg Gloiber den Servicedesk und die ASDBW (Autorisierte Stelle Digitalfunk Baden-Württemberg) und überreichten den Mitarbeitern im Namen der Bezirksgruppe einen Präsentkorb. Gleichzeitig wurde der Besuch für ein kurzes Gespräch genutzt. ■



Hans-Georg Gloiber (2. v. l.) und Markus Widmann (rechts) mit zwei Beschäftigten der ASDBW

BG PTLs Pol



KASTANIENFEST 2022

Scheckübergabe an den Förderverein des PP Einsatz e. V.

Anfang Dezember überreichte der Landesvorsitzende der GdP Baden-Württemberg dem Förderverein des Polizeipräsidiums Einsatz e. V. einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Das Geld wurde im Zusammenhang mit der Ausrichtung des Kastanienfestes 2022 dem Förderverein zur Verfügung gestellt. Der Verein verfolgt zahlreiche Ziele, unter anderem die Förderung und Unterstützung von Vereinen, Projekten und Maßnahmen zur Erhaltung und Steigerung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, des Wohlfahrtswesens sowie der Jugendhilfe in Baden-Württemberg.

Gundram Lottmann

Foto: GdP BW



V. l. n. r.: Thomas Wild (PVP PP Einsatz), Alex Maier (1. Vorsitzender), Gundram Lottmann (Landesvorsitzender), Uli Müller (BG-Vorsitzender)

Hinweis zu Änderungen der persönlichen Verhältnisse

Im Verlauf Ihrer Mitgliedschaft bei der GdP kann es vorkommen, dass sich Ihre Lebens- oder Arbeitsumstände ändern. Das kann einen Einfluss auf den Mitgliedsbeitrag haben, der sich in vielen Fällen verringert. Sollte eine Veränderung bei Ihnen eintreten, bitten wir Sie, uns dies per E-Mail mitzuteilen:
Mitgliederabteilung@gdp-bw.de

Elternzeit:

Wir bieten die Beitragsfreistellung bei voller Leistung während der Elternzeit an. Dazu wird eine Kopie des Bewilligungsbescheides der Dienststelle benötigt.

Teilzeit oder Altersteilzeit:

Hier bieten wir die Verringerung des Mitgliedsbeitrages an. Dazu wird eine Kopie des Bewilligungsbescheides der Dienststelle benötigt.

Pensionär*in oder Rentner*in:

Auch hier bieten wir eine Verringerung des Mitgliedsbeitrages an. Dazu reicht eine Mitteilung.

Änderung der Besoldungsgruppe (Höhergruppierung) bei Beamt*innen, Tarifbeschäftigten Land und Tarifbeschäftigten Kommune:

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich die Besoldungsgruppe ändert, da die Nichtmitteilung Auswirkungen auf die GdP-Rechtschutz-Zahlungen hat.

EHRUNG

40-jähriges Jubiläum von Bernd Filkorn

Uli Decker

Die Ehrung für die 40-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei sollte Bernd Filkorn (links) bereits bei der Jahreshauptversammlung der GdP-Bezirksgruppe PTLs Pol am 13. Oktober 2022 erhalten. Da er diesen Termin aber nicht wahrnehmen konnte, besuchte ihn Uli Decker, Seniorenvertreter der Bezirksgruppe, kurz vor Weihnachten zu Hause und überreichte ihm die Urkunde, die Ehrennadel und die Jubiläumsgabe. Dem Ehrungsvorgang folgte anschließend noch eine gemütliche Runde, bei der viele schöne Erlebnisse aufgefrischt wurden. ■



Bernd Filkorn (links) und Uli Decker

Bild: privat



NACHRUF

Trauer um EPHK a. D. Karl-Jürgen Obermeier

Unser langjähriger Vorsitzender der Kreisgruppe Göppingen und Ehrenmitglied der GdP BW, Karl-Jürgen Obermeier, verstarb am 13. Dezember 2022 im Alter von 78 Jahren.

Uli Müller

Anpackend – so lässt sich Karl-Jürgen Obermeier vielleicht am besten beschreiben.

Er hat angepackt und Verantwortung übernommen. Insbesondere bei der Überzeugung von Kolleginnen und Kollegen, Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei zu werden, gab es in der Geschichte der GdP BW wenige, die ihm das Wasser reichen konnten.

Karl-Jürgen war aber kein Schreibtischfunktionär, sondern Gewerkschafter und kollegialer Berater mit Leib und Seele. Er suchte bei jeder Gelegenheit den Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen. In seiner Tätigkeit als Personalratsvorsitzender der Bereitschaftspolizeidirektion Göppingen von 1985 bis zu seiner Zuruhesetzung 2004 war er sowohl bei den Kolleginnen und Kollegen als auch bei den Führungskräften der Dienststellen geachtet und respektiert.

Am Standort der Bereitschaftspolizei in Göppingen wird das traditionelle Kastanienfest, welches im kommenden Jahr zum 46. Mal in Göppingen stattfindet, mit dem Initiator Karl-Jürgen Obermeier für immer untrennbar verbunden sein.

Als Zeichen seiner Wertschätzung wurde er im Jahr 2006 zum Ehrenvorsitzenden der Kreisgruppe Göppingen ernannt. Im selben Jahr wurde sein außerordentliches Wirken in der GdP BW mit der Ernennung zum Ehrenmitglied auf Landesebene gewürdigt.

Mit Karl-Jürgen Obermeier verliert die Gewerkschaft der Polizei ein Vorbild an Geradlinigkeit und Engagement für die Gewerkschaft der Polizei Baden-Württemberg. Wir werden Karl-Jürgen Obermeier ein ehrendes Andenken bewahren. ■



5%
RABATT

**SONDERRABATT AUF
PAUSCHALREISEN
FÜR GDP-MITGLIEDER
UND DEREN ANGEHÖRIGE**



SCHWABENLAND REISEN

**BEST
PREIS
GARANTIE**

**IHR SONDERRABATT
AUF PAUSCHALREISEN
GILT AUCH AUF REISEN,
DIE SIE ONLINE FINDEN**

PSW POLIZEISOZIALWERK-REISEN



Partner der **Gewerkschaft der Polizei** in Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz



Rufen Sie unsere fachkundigen Mitarbeiter*innen an 0711 40269900